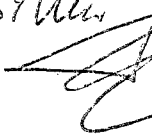


eg 17.10.11
10.39 Uhr


**Interfraktioneller Antrag aller
im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen**

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0209/12011

Mit Antrag
auf direkte
Anfrageberatung

Gießen, den 05.10.2011

Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktionen und Gruppen des Kreistages bitten Sie zur Sitzung des Kreistages am 07.11.2011 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen **Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen** einzurichten.

Der Beirat soll insbesondere

- Vorschläge für einen kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Gießen machen,
- den kommunalen Aktionsplan mitentwickeln und seine Umsetzung begleiten,
- sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen,
- sich auch besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen widmen, z. B. Studierenden mit Behinderungen, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung (evtl. mit Assistenz), alleinerziehende Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten mit Behinderung

Mitglieder dieses Beirates sollen vor allem Selbsthilfeorganisationen von Menschen mit Behinderungen und weitere fachlich kompetente Akteure sein. Dabei ist sicherzustellen, dass Menschen mit psychischen Krankheiten angemessen berücksichtigt werden.

Organisation und Leitung erfolgt durch den Behindertenbeauftragten.

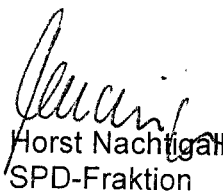
Es können und sollen sich dauerhaft und temporär Arbeitsgruppen innerhalb des Beirates bilden, um konkrete Maßnahmen oder Projekte für spezielle Betroffenengruppen zu thematisieren.

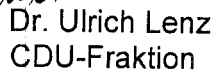
Begründung:

Zu den Menschen mit Behinderung zählen gemäß Artikel 1 der UN-Behindertenrechtskonvention „Menschen, die langfristig körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“

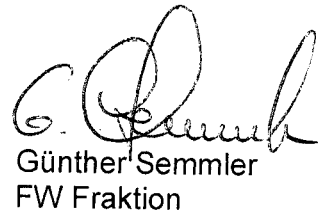
Der Landkreis Gießen hat in den vergangenen Jahren bereits Anstrengungen unternommen, um für diesen Personenkreis auf unterschiedlichen Gebieten eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Dazu gehört auch die bisherige Arbeit der Psychiatrie-Kommission, aber auch eine Projektgruppe, die sich mit der Umsetzung des Hessischen Behindertengleichstellungsgesetzes beschäftigt. Seit Jahren erbringt der Landkreis Gießen Eingliederungshilfeleistungen in erheblicher Höhe und hat hierbei mit der Budgetlösung für die Gewährung von Teilhabeleistungen an Schulen ein zukunftsweisendes und bundesweit beachtetes Modell erarbeitet. Trotzdem gibt es auf unterschiedlichen Gebieten immer noch Barrieren, die die vollständige Gleichstellung verhindern.

Ein mit Experten **und Menschen mit Behinderungen (als „Experten in eigener Sache“)** besetzter Beirat soll künftig Belange aller Betroffenen vertreten, eine Bestandsaufnahme erstellen, aktuelle Bedarfe ermitteln und den Kreisgremien entsprechende. Er soll auch die Aufgaben der bisherigen nicht-öffentlich tagenden Psychiatrie-Kommission übernehmen.


Horst Nachtigall
SPD-Fraktion


Dr. Ulrich Lenz
CDU-Fraktion


Hiltrud Hofmann
Bündnis90/Die Grünen


Günther Semmler
FW Fraktion

gez. M. Tampe-Haverkock
Piratenpartei

gez. Reinhard Hamel
Linkes Bündnis

(Die Gruppe der FDP und Die Linke haben sich bisher nicht zu einer Beteiligung geäußert.)